

# Der heilige Heribert und die heilige Emma von Lesum oder Imma von Bochum-Stiepel

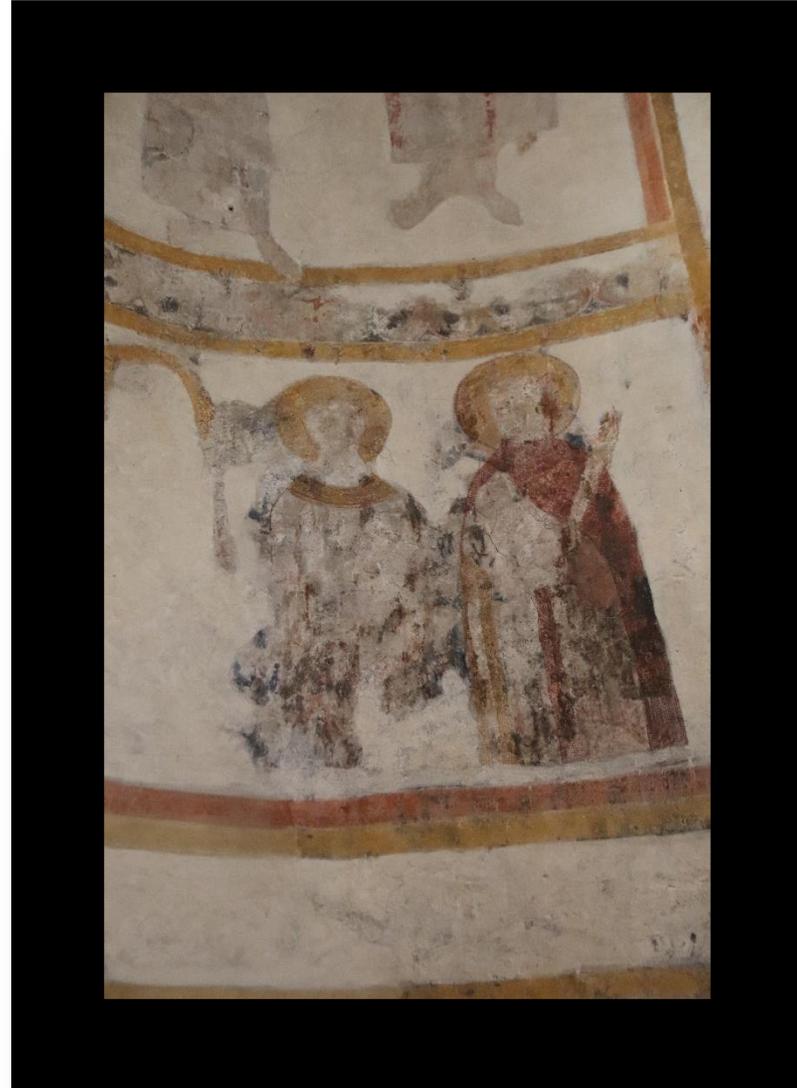
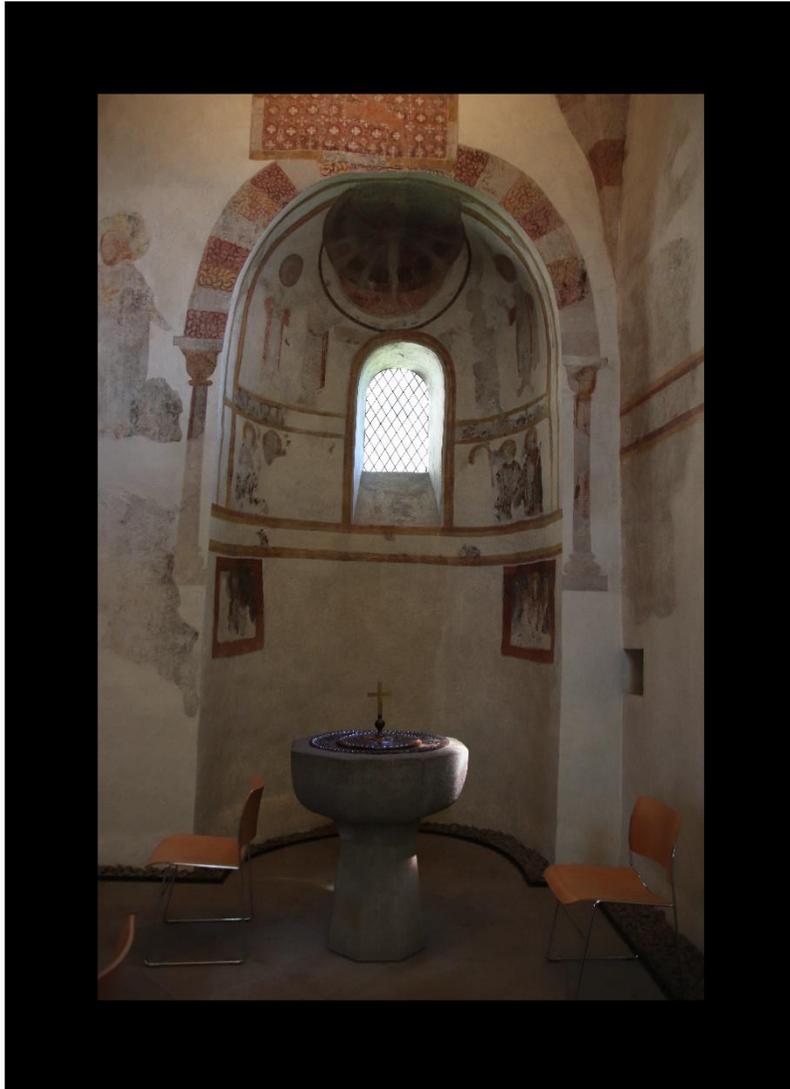
Die heilige Imma von Stiepel war eine Tochter der Gräfin Adela von Hamaland und deren ersten Ehemann Immad IV., einem Immedinger. Ihr Bruder war Bischof Meinwerk von Paderborn

Nach der Hochzeit mit Graf Liutger aus dem Geschlecht der Billunger bat sie Heribert um die Erlaubnis auf dem ehemaligen Reichsgut, das ihr Ehemann Liutger am 27. April 1001 von Kaiser Otto III. erhalten hatte, eine Eigenkirche bauen zu dürfen. Nach längerem Zögern gab Heribert ihr hierzu die Erlaubnis.



# Gräfin Imma Kirche in Stiepel

Evangelische Kirchengemeinde Stiepel



# Romanische Fresken

Kampf des hl. Georg gegen den Drachen



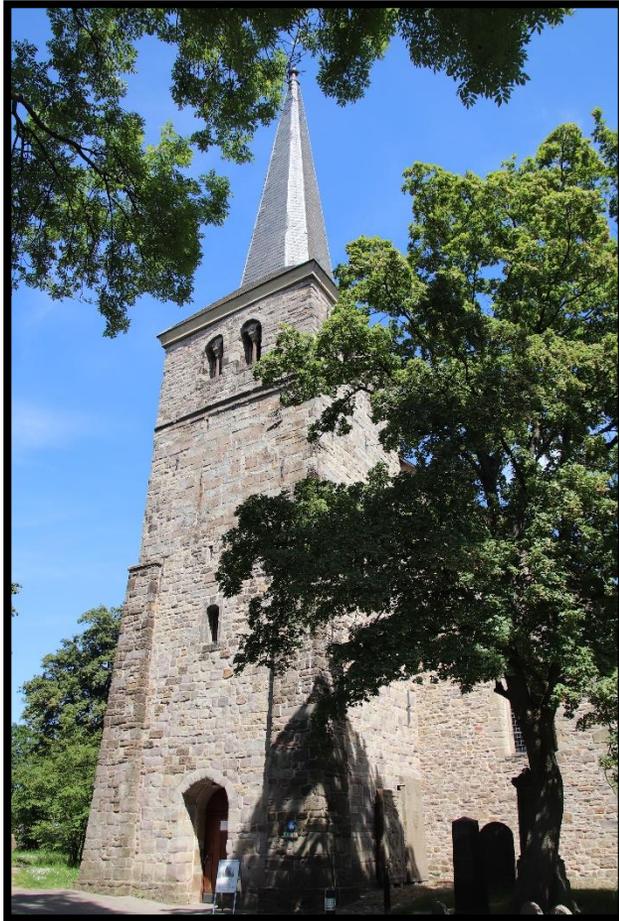
# Decken- und Wandausmalungen



# Tabernakel und Heiligendarstellung



Nach dem Tod ihres Ehemannes Graf Luitger im Jahr 1011 zog sich Gräfin Imma auf ihre Besitzungen in Bremen-Burglesum zurück, wo sie am 3.12.1038 verstarb und als Heilige verehrt wird.



# Marien-Wallfahrtskirche in Bochum-Stiepel Zisterzienser-Abtei Stiepel

Kirchenfenster: Heribert gibt Imma die Baugenehmigung zum Bau der Eigenkirche

